

Ausflug der (un)gewöhnlichen Art

Reisebekanntschaften mit Vampiren, Geistern und Dämonen

Von Rouge

Kapitel 17: Leas Anschlag die Zweite

Um mich herum ist nur Dunkelheit. Vielleicht habe ich meine Augen geschlossen und sehe darum nichts..... Also ich bin mir sicher, sie jetzt auf zu haben und doch hat sich nichts verändert. Verdammt. Sind Ivo und Duncan weg und haben das Licht ausgemacht? ~Blödsinn. Du bist einfach nur ohnmächtig und schläfst~ Ach was. Meldest du dich auch mal wieder zu Wort? Dachte schon, ich bin dich los. ~Schweigt beharrlich~ Träume ich denn gar nichts? ~Du träumst, dass du nichts träumst~ Ja... schon klar. Diese geistreichen Gedankengänge habe ich echt vermisst. ".....Der Herr ist mein Hirte.....Mir wird nichts mangeln....." Da, schon wieder diese Stimme. Woher kommen die? ~Irgendwo von oben. Ich glaube, du bist hier in einem Art Keller~ Hmmm.... Dann mache ich mal Licht. Verflixt. Keine Taschenlampe. Keine Kerze. Super Traum. Voll auf Sparflamme. Braucht man jetzt auch schon zum träumen Geld? ~So eine Art Pennsteuer...~ Behutsam setze ich einen Schritt vor den anderen. Ein unheimliches Gefühl und da ich nichts sehe, ist es mir, als ob ich immer wieder ins Leere treten würde und jeden Augenblick in ein tiefes Loch stürzen kann. Mit meinen Händen taste ich langsam um mich herum, um zu verhindern, dass ich plötzlich gegen irgendetwas rempeln kann. Anscheinend bewege ich mich der Wand entlang. Sie ist glatt und kahl. Hin und wieder geraten meine Finger in Löcher, welche sich scharfkantig und erdig anfühlen. Kleinere, direkt nebeneinander. Darüber Größere. Immer in der selben Reihenfolge. Scheint so eine Art Muster zu sein. Plötzlich fühle ich nasses, schon leicht bemoostes Holz unter meinen Händen. Vorsichtig gleite ich ihm entlang und finde auch was ich suche. Die eiserne Klinke fühlt sich rostig und kalt an. Erst nach einigen kräftigen Bemühungen gelingt es mir den Griff hinunterzudrücken. Die Türe schwingt nach vorne auf und ich gelange in einen Gang. Hier brennen Kerzen und ich kann schwach meine Umgebung erkennen. ~Am besten, du nimmst eine in die Hand~ Dann verbrenne ich mich doch! ~Ach, sei kein Hasenfuß. Ivo hat da schon recht. Du bist ein kleiner Angsthase~ BIN ICH NICHT! Entschlossen umfasse ich eine der weißen Kerzen und nehme sie aus der Halterung an der Wand. AUA! Heiß ergießt sich das Wachs über meine Fingerknöchel. ~Ein Tollpatsch bist du also auch noch...~ Krame in meiner Hosentasche und befördere ein Taschentuch zu Tage, welches ich um die Kerze wickele. ~Kannst ja gleich mal nachsehen, wo du herkommst~ Neugierig halte ich den spärlichen Lichtspender in den Raum hinein. Nachdem sich meine Augen an die Dämmerung gewöhnt haben, wünschte ich, ich wäre nicht so neugierig gewesen. Mein Magen zieht sich zusammen und ich streife meine eine Hand immer wieder, beinahe panisch, an meiner Hose ab. Ekel überkommt

mich. Totenschädel nehmen die gesamten Wände ein. Ich habe sie angefasst! ~Das ist was vollkommen natürliches. Du wirst auch einmal so aussehen~ Ja schon. Es ist nur so widerlich, dass sie diese auf so eine Art zur Schau stellen. Rasch wende ich mich ab und versuche die Bilder zu verdrängen. Mit klopfendem Herzen folge ich dem Klang der Stimme, welcher durch die Gänge halt. Er klingt imposant aber nicht angsteinflößend. Hm, wo bin ich hier bloß gelandet? Aber bei den Erlebnissen, kann ich ja nichts Erfreuliches träumen. Ich glaube, ich bin in Katakomben gelandet. Habe so was mal bei einer Tour durch Österreich gesehen. Dann wollen wir mal den Ausgang finden...

..."Häppchen....." Hm, da war doch was? ~Quatsch. Nur Einbildung...~ "Komm schon, wach auf....!!!! Hey...!" "Ahhh...." Mein ganzer Körper zittert und die Umgebung kann ich nur noch vage wahrnehmen. Es wird immer heller und mein Bauch schmerzt furchtbar. Schlagartig mache ich meine Augen auf. "Guten Abend" Fragend drehe ich meinen Kopf zur Seite. Duncan grinst mir zu. Die Bewegung scheint tausend Flammen in meinem Bauch zu entzünden und eine Horde Ameisen in Marsch zu setzen. "Boh... scheiße..." "Ja, eine freundliche Begrüßung..." meint der Vampir. Er hat die Arme auf dem Bett verschränkt und seinen Kopf darauf abgestützt. "Gut geschlafen?" fragt er mit dem üblichen schelmischen Unterton. "Ich fühle mich wie Al Dente..." murmele ich etwas benebelt. "Al Dente?" wiederholt der Vampir meine Worte. Sie klingen so wärmend wie ein Sonnenstrahl, doch es schwingt auch ein Hauch von Belustigung mit. "Habe ich dir nicht schon ein paar Mal bewiesen, dass du alles andere als Bissfest bist?" raunt er mir heiß in mein Ohr und meine Nackenhärchen stellen sich auf. "Wenn du nicht so schwach wärst, würde ich es dir wieder beweisen, meine Kleine..." Eine Gänsehaut überzieht meinen gesamten Körper, wie ein Belag auf der Zunge, wenn man krank ist. Um abzulenken komme ich auf den eigentlichen Punkt zurück. "Ich meinte Al Capone...!" "Al Capone?" Jetzt klingt er sichtlich verwundert er hebt seinen Kopf. "Ja, der wurde noch Narbengesicht genannt..." "Grandioser Vergleich" stimmt er mir nun lauthals lachend zu und sieht mich aus funkelnden Augen an. "Muss ich sterben?" frage ich ihn unverwandt. Keine Ahnung, wie ich auf diese Frage gekommen bin. Doch sie lag mir auf der Zunge. Schwer wie Blei und giftig wie Schimmel. Der Gedanke erscheint mir absurd aber... Plötzlich erlischt sein Lachen und er sieht mich nur ausdruckslos an. "Ein Mensch kann viel ertragen, ehe er stirbt..." "Aber du hast viel Blut verloren... darum musst du dich jetzt erst einmal schonen..." sagt er schon wieder in seinem fröhlichen Ton, als er meine Niedergeschlagenheit registriert. "Wo ist Ivo?" Der Vampir verspürt einen kurzen Stich, lässt es sich aber nicht anmerken. "Was zu Essen holen, obwohl ich ihm sagte, dass ich hier alles hätte, was ich brauche..."

"...Und ich habe dir gesagt, ich hole IHR was zu essen und nicht dir..." Ivos Körper, scheint beinahe über meinem Bett zu schweben. Junge, so groß habe ich ihn noch nie gesehen. Lächelnd blickt er auf mich herab; in seiner Hand ein Tablett, welches mit Essen mehr als überladen scheint. "Wir haben Besuch" erzählt er im Plauderton, während er das Tablett auf einen Stuhl stellt und mich aufsitzt. Wie eine Mutter, schüttelt er das große Kissen auf und stopft es mir als Stütze hinter meinen Rücken. Grinsend wedelt er eine Serviette auf und legt sie mir um den Hals. "So...." "Was denn für Besuch?" Duncan sieht hellhörig geworden auf und mustert Ivo mit undefinierbaren Blicken. "Ein junges Paar. Die Frau hat eine ungewöhnliche, starke Ausstrahlung und ihr Begleiter ist sehr nett. Eva... Ja - Eine Sünde wäre sie schon wert" bemerkt der Jäger und zwinkert mir frech zu. Schmollend, meine Verlegenheit

überspielen wollend, zupfe ich an der Serviette herum. Dabei begutachte ich den dicken, weißen Verband um meinen Bauch, welcher von einem großen, roten Fleck verschmutzt ist. Und wieder ist da so ein kleiner Klos in meinem Hals, als ich mir versuche vorzustellen, wie das Messer da drinnen ausgesehen haben muss. Wo haben die das wohl hin? Wäre doch ein hübsches Souvenir. Gut, Messer gibt es wie Sand am Meer - aber nicht in MEIN Blut getaucht. "Eva.... Eva... Wo habe ich den Namen nur kürzlich gehört..." sinnt der Vampir. "Der Werwolf hat den anderen so genannt" entfährt es mir leichthin. Plötzlich stutze ich. Das ist doch nicht möglich. Nur ein Zufall.... ~Ja, klar. Nur ein Zufall....oder...~ Oder... Ach - keine Ahnung. ~WERWOLF - verflucht!!!!~ Erschrocken sehe ich Duncan an, welcher nur eine Augenbraue hochzieht und sich erhebt. "Ich sehe mir mal die beiden näher an... Ivo - tu ja nichts dummes während ich weg bin. Die Kleine ist noch schwach und braucht Ruhe."

Die Tür fällt ins Schloss und zurück bleiben Ivo, ich, das viel zu überladene Tablett und eine peinliche Stille. "Werwolf?" Der Jäger kraut sich sein Kinn. "hmmm" antworte ich monoton. "Hier, in unserem Haus?" "hmmmm" "Tja, ich sollte dann wohl auch runter gehen.... kommst du alleine klar?" wendet er sich fragend an mich und mustert mich aufgeweckt. "Hast denn noch eine Lektion für mich parat?" sehe mein Gegenüber mit einem schiefen Lächeln an. Er überlegt ein paar Sekunden. Seine Stirn legt sich in Falten und er kratzt sich kurz im Genick. "Doch... mir würde da noch eine einfallen..." Ivo sinkt immer tiefer in die Knie, sodass er jetzt auf meiner Höhe ist. Seine Blicke halten mich gefangen und ich bin nicht fähig mich zu rühren. Seine Hand umfasst mein Kinn. Zart zieht er mein Gesicht zu sich heran und kommt mir gleichzeitig mit seinem entgegen. ~Anscheinend will ER bestimmen, wann geküsst wird...~ Still. Still. Das ist alles, was ich denken kann, als meine Lippen wie von selbst die seinen finden. Vergessen der Schmerz. Die Ameisenarmee wird von tausend Schmetterlingen vertrieben, welche durch meinen Körper fliegen und ihn erfüllen. Verdammt.... er ist ein Macho.... und man soll solche zappeln lassen, damit man SIE letztendlich sicher an der Angel hat... Doch er hat MICH schon längst am Haken... ~Und Duncan?~ Duncan... Da sind sie wieder. Die Ameisen. Diesmal stärker und wilder als zuvor. Sie piesacken mich mit ihrem Gift, welches sich heiß durch meinen Körper frisst. Die Flügel der Schmetterlinge zerreißen und auch das Band, welches von tausend Glücksgefühlen geflochten wurde, wird innerhalb eines Augenblicks durchtrennt. Ivos Nase stupst gegen meine und er küsst mich kurz auf die Stirne. "Bis gleich" Dann geht auch er.

Seufzend lasse ich mich in meine Kissen zurückfallen. Die Augen geschlossen haltend, die Schmerzen verdrängend, suche ich mir einen Weg ins Land der Träume und döse vor mich hin. Doch plötzlich schrecke ich auf. LEA!! Großer Gott. LEA - sie hat mir das angetan. ~Warum hast du nichts gesagt?~ Sie haben nicht gefragt. Meine Güte, ich kann doch in diesem Zustand nicht viel denken. ~Kannst du das denn *normalerweise*?!~ Was mach ich denn jetzt? Wenn sie herkommt? WIESO HABEN SIE DENN NICHT GEFRAGT??? Ich werde ihr hilflos ausgeliefert sein. ~Das warst du ihr beim ersten Angriff auch~ Ich werde wie ein Stück Fleisch am Spieß aufgespießt werden. ~Hm, Fleischspieße.... HUNGEEER!~ Ich muss zu Ivo. Ich versuche aufzustehen. Dunkelheit legt sich kurz über meinen Geist, als ich mich vor Schmerzen zusammenkrümme. Nein... Ich kann nicht aufstehen. Ich kann nicht. Lava scheint durch meinen Bauch, bzw. durch meine Wunde zu fließen. Verflucht. Die Wunde blutet wieder. Ich kann richtig mitverfolgen, wie der Fleck auf meinem Verband immer weitere Ausmaße annimmt. Tränen steigen mir in die Augen und fließen kalt über meine glühenden Wangen.

"Nein..." flüstere ich heißer. Unsichtbare Seile schlingen sich um meinen Hals. Habe das Gefühl zu ersticken. "Nein, ich komme alleine nicht zurecht" Weinend vergrabe ich mein Gesicht in die Kissen. ~Tolle Auserwählte...~ Die Schmerzen gewinnen den Kampf. Sie überrennen mich wie eine Horde Orks. Metzeln meinen Verstand und meine Willenskraft ohne Probleme nieder. Ihr Banner ist eine schwarze, große Flagge, welche sich schwer über meine Sinne legt.

"Was habe ich nur getan?" Lea sitzt am Boden. Zittrig. Die Augen geweitet - doch die Blicke starr ins Leere gerichtet. Völlig verwirrt und verängstigt wischt sie ihre Hände in ein weißes Lacken, welches schon total rot befleckt ist. Ihre Hände zieren rote Striemen und ihr Gesicht ist wund gekratzt. "Ich habe sie getötet..." "Nein... eben nicht... Ich weiß, sie lebt noch. Ihr Atem erfüllt das ganze Schloss und treibt mich noch in den Wahnsinn. Wir müssen zu ihr. Los, steh auf und hör auf zu heulen. Das geht mir auf die Nerven" Lea ignoriert die Stimme des Geistes. Die Worte rauschen wie heiße Luft durch ihren Kopf aber hinterlassen keine Spuren. "Ich kann auch anders, Kleine" Bei diesen Worten durchfährt die schwache Frau ein starker Ruck und sie erhebt sich, also ob sie an unsichtbaren Fäden hängen würde. "Nein...nein...nein..." wispert sie immer wieder, doch ihre Füße folgen einem anderen Befehl.

Mittlerweile im großen Speisesaal. Die beiden Vampire, Ivo, Adam, Eva, Christoph, Denise und die beiden Kleinen sitzen um den großen Tisch. Der Diener trägt geschäftig das Essen auf. "Wie geht es Billy denn jetzt?" wendet sich Denise flüsternd an Ivo. Aus den Augenwinkeln bemerkt Duncan, wie Adam bei dieser Frage kurz inne hält. Für menschliche Augen nicht wahrnehmbar, doch für die Sinne eines Vampirs ohne Probleme. "Ich hoffe es ist nichts Ernstes?" erkundigt sich der junge Mann und stellt Blickkontakt zu dem Jäger her. "Nein... Schon gut." Antwortet dieser und beäugt skeptisch das Fleisch, welches serviert wurde. "Rohes Fleisch..." Evas Stimme klingt rollend und sinnlich tief, was den männlichen Geschöpfen am Tisch einen angenehmen Schauer über den Rücken jagt. "Ich *liebe* rohes Fleisch..." Sven strahlt über das ganze Gesicht. "Ich auch. Nur sollte es noch Körperwä..." Duncans Blicke treffen den jungen Vampir wie Pfeile und lassen diesen inne halten. Daraufhin grinst dieser kurz, räuspert sich und wendet sich dann Jasmin zu. "Darf ich?" Sven greift nach einer Schüssel und fängt an, der Brünetten rauszuschöpfen.

Ich befinde mich wieder in diesem Gang. Die Kerzen sind schon tiefer gebrannt, doch erhellen sie meinen Weg ausreichend. Am Ende, kann ich eine Türe sehen. Entschlossen gehe ich auf diese zu. Sie schwingt ohne Probleme auf und vor mir erstrecken sich Treppen, welche nach oben steigen. Breit, doch ausgetreten. Richtige Kuhlen, nehmen die breite Seite ein und man könnte die Stufen für kleine Wannen halten. Die Wand besteht aus rauhen, grauen Steinen. Die einzelnen Wortfetzen der Stimme, formen sich zu einem Gebet. Beinahe zu einem Eid. Meine Schritten werden immer schneller und ich kann allmählich Konturen eines Kirchenraumes erkennen. Bänke - den Altar - eine große Orgel, deren Pfeifen über den Empore ragen - und Gestalten, welche sich nur Schattengleich vor dem Alter abheben. "Ergib dich und ich mache es schmerzlos..." "Dein Herr lässt dich die Drecksarbeit für ihn machen, was? Glaubst er nicht, dass ich reines Blut besitze? Ist er so furchtsam? Oder bist du einfach nur so demütig und untergeben, dass du für ihn alles tust? Dass du deine Seele in die Feuer der Hölle wirfst und dich ihm zu Füßen?" Das ist eindeutig die Stimme einer Frau. "SCHWEIG!" herrscht die andere Stimme die Frau an. "Du hast uns schon genug

Schwierigkeiten gemacht" Da ich die Leute nicht erkennen kann, beschließe ich näher zu gehen. Im Schutz der hohen, fein gegliederten Säulen, schleiche ich näher heran. ~Sei vorsichtig!~ Will gerade um die Säule linsen, da sie mir das Sichtfeld versperrt, als plötzlich die Doppelflügeltüre aufschwingt. Sie stößt hart gegen den Anschlag aber gleitet wieder leise ins Schloss. Laut hallen Schritte über den Stein. Ich bin nur wenige Meter von der Gruppe entfernt, doch das Licht des Mondes, welcher durch die Spitzbogenfenster fällt, erhellt nur sehr schwach die kleine Gruppe. Es scheint, dass die Frau ein Nonnengewand trägt. Eine Haube verdeckt ihr Gesicht. Die drei Personen, welche gerade die Kirche betreten haben, werden von weiten Mänteln umweht und ihre Gesichter wirken so bleich, wie in Alabaster gemeißelt. "Los, verneig dich vor ihm" befiehlt die Stimme von vorhin und sie kommt mir bekannt vor. "Er ist nicht *mein* Herr, sondern der deine" entgegnet die Nonne ruhig und das Weiß ihrer schwarzen Kutte umgibt die Erscheinung der Frau, wie ein Kranz, welcher gewunden den Körper umrahmt. Sie steht erhaben, die Hände in die Weiten der Ärmel vergraben vor den insgesamt vier Personen. Wieder der Klang von Schritten. Ein seltsames Rascheln. Ich habe das Gefühl, dass sich etwas schweres, weiches über meinen Kopf legt. Meine Nase scheint urplötzlich verstopft. Das Atmen fällt mir schwer und Schweißperlen bilden sich auf meiner Stirn. Nur schwach kann ich sehen, dass die Frau ihren Kopf leicht zur Seite senkt und es hat beinahe den Anschein, sie würde sich zu mir drehen. "Du musst jetzt gehen...!" hat SIE das gesagt?!

Fesseln legen sich um meine Handgelenke. Ich reiße, ziehe, schlage um mich. Presse die Augen aufeinander, reiße sie wieder auf - die Kirche ist verschwunden. Ich rieche den Geruch von Stoff, welcher gegen mein Gesicht gedrückt wird. Fühle einen festen Griff um meine Hände, welcher diese festumschlungen hält. Als mich Würgegefühle übermannen, bäume ich mich auf. Mit meinen Füßen trete ich um mich. Wild, Geschossen gleich, stoßen sie immer wieder ins Leere, fallen nieder und schlagen hart auf dem Bettrand auf. Doch ich ignoriere den Schmerz in meinen Fesseln. Ich will husten, doch mir fehlt die Luft dazu. Noch ein letztes Mal, strampele ich und trete zu. Diesmal spüren meine nackten Füße, Stoff und Fleisch. Ein wütender Schrei. Der Druck um meine Hände und gegen mein Gesicht lässt nach. Sofort reiße ich meine Hände los und schleudere das Ding auf meiner Nase von mir. Schwer atmend fahre ich aus meinem Bett auf. Schweiß rinnt meinen Wangen entlang, paart sich mit den salzigen Tränen und kitzelt mich an meinem Hals. Meine Brust hebt und senkt sich im $\frac{3}{4}$ Takt und kleine Punkte tanzen vor meinen Augen.

--*--

irrelacht Leute, Ihr bringt mich noch in die Irrenanstalt *gg* Eure Kommis sind derat hammermäßig. Einfach nur... BOH! Also wenn Ihr weiterhin mich so reichlich damit versorgt, komme ich ja fast auf 30Kommis pro Kapitel O.O Das diese Geschichte, einmal SO gut ankommt - nie im Leben hätte ich das gedacht. Es ist diesmal nicht so viel geworden - aber.... ich soll mich ja nicht so sehr eilen, hat man mir gesagt. Und ich glaube, wenn ich so weitermache, dann komme ich zu meiner ursprünglichen Form zurück, oder Kaora und shadwogirl?!

Dann will ich mal eben Elbe_Amalya in unseren Reihen begrüßen, welche es endlich geschafft, bis uns vorzudringen und aufzuschließen *gg* So, jetzt verschicke ich Euch noch ein paar Ens, damit Ihr wisst, dass es weiter geht. ^^

Ein **fettes Dankeschön** an alle Kommentarschreiberinnen: Mian, Mirumy, Merle, Starwater, Renako, Amönchen, Kaora, Ashley, Asuka, Kilya, Mystica, Shining-moon, Assija, Amalya, Searose, Water, Vina, Mitsuki, Morgan, Shadowgirl, Eamane und DarkMagicanGirl. Ahja - und ein **spezielles Dankeschön** an Renako und DarkMagicanGirl für das Empfehlen meiner FF!!! :-D

Man hat mir geraten, einen Betaleser einzustellen. Habe ja eigentlich meine Mutti - aber die hat halt vielleicht andere Kriterien, als Ihr... Wenn also einer mal Lust hätte... Muss ja dann nicht für jedes Kapitel sein... Ja, apropos "meine Mutti". Da kommen dunkle Seiten zum Vorschein. Ich sitze neben Ihr, als sie das Kapitel durchliest und aufeinmal höre ich sie leise lachen. ICH: "Was ist???" o.o MUTTI: "Sie (Billy) wird mal wieder umgebracht" O.K. Kein Kommentar *g* Noch ein schönes WE, H.E.L - Eure Rouge.